

Protokoll

Konstituierende Sitzung

vom Samstag, 01. Juli 2023, 10.00–12.05 Uhr

Abwesend: Jansen Ronja, von Sury d'Aspremont Béatrix

Kanzlei: Klee Alex

Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen	3
2. Zur Traktandenliste	5
3. Anlobung aller Mitglieder des Landrats	6
4. Anlobung der Mitglieder des Regierungsrats	7
5. Wahl des Landratspräsidenten für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024	7
6. Wahl der Regierungspräsidentin für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024	10
7. Wahl des 1. Vizepräsidenten des Landrats für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024	11
8. Wahl des 2. Vizepräsidenten des Landrats für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024	12
9. Wahl des Vizepräsidenten des Regierungsrats für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024	13
10. Wahl der Bau- und Planungskommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	14
11. Wahl der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	14
12. Wahl der Finanzkommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	14
13. Wahl der Geschäftsprüfungskommission (15 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	15
14. Wahl der Justiz- und Sicherheitskommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	15
15. Wahl der Personalkommission (9 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	15
16. Wahl der Petitionskommission (7 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	15
17. Wahl der Umweltschutz- und Energiekommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	16
18. Wahl der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	16
19. Wahl der drei basellandschaftlichen Mitglieder im Oberrheinrat für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027	16

- | | |
|--|----|
| 20. Wahl eines Ersatzmitglieds im Oberrheinrat für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027 | 16 |
| 21. Anlobung von Regula Steinemann als nebenamtliche Richterin für das Strafgericht des Kantons Basel-Landschaft | 17 |

Nr. 1

1. Begrüssung, Mitteilungen

2022/680; Protokoll: ak

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) eröffnet die konstituierende Sitzung des Landrats, gestützt auf § 1 der Geschäftsordnung, und begrüsst die Anwesenden herzlich. Er macht vorab folgende Mitteilungen:

– *Entschuldigungen*

Ronja Jansen und Béatrix von Sury d'Aspremont

– *Sitzordnung*

Die Sitzordnung ist gemäss § 2 der Geschäftsordnung von der provisorischen Geschäftsleitung auf Vorschlag der Landeskanzlei und im Einvernehmen mit den Fraktionen festgelegt worden.

– *Stimmzähler/innen und Wahlbüro*

Als Stimmzählerin und Stimmzähler vorgeschlagen sind Regina Weibel (Seite SP), Nadim Ismail (Seite FDP/SVP) und Urs Schneider (Mitte und Präsidium). Für das Wahlbüro vorgeschlagen sind Marc Schinzel, Anna-Tina Groelly und Cornelia Kissling von der Landeskanzlei. – Es erheben sich keine Einwände.

– *Baselbieter Lied*

[Die Anwesenden erheben sich und singen das Baselbieter Lied, auf der Handharmonika begleitet von alt Landrat Max Ritter.]

– *Eröffnungsansprache*

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) hält seine Ansprache mit folgendem Wortlaut:

*«Hoch geschätzte Baselbieterinnen und Baselbieter,
hoch geachteter Herr designierter Landratspräsident Pascal Ryf,
sehr geschätzte Landratsmitglieder,
sehr geehrte Regierungsratsmitglieder,
liebe Gäste auf der Tribüne oder zu Hause am Livestream und
werte Medienvertreter,*

Gestatten Sie die unübliche Reihenfolge, die dem Adjutanten-Behelf der Schweizer Armee nicht gerecht wird, aber ich wollte die Hierarchie, wer in der Schweiz und auch im Baselbiet das Sagen hat, wieder einmal allen klar machen: Zuerst unser Volk, dann das Parlament und dann erst die Regierung! [Heiterkeit]

Als ältestem Mitglied des Landrats des Kantons Basel-Landschaft fällt mir die Ehre zu, die neue, vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027 dauernde Legislaturperiode zu eröffnen und sie alle – und ganz speziell die neu gewählten Damen und Herren Regierungsrat und Landräte – herzlich im provisorischen Landratssaal in Liestal zu begrüessen.

Das Privileg des Alters ist doch das, dass man von den gemachten Erfahrungen – guten und schlechten – berichten und davon profitieren kann, wenn man denn nur will. Heute ist eher die Tendenz die, dass man zum Google-Experten wird und damit meint, die Weisheit schon in jungen Jahren gepachtet zu haben. Mit ChatGPT wird es nicht besser, nur einfacher. Die künstliche Intelligenz erlöst einen vermeintlich von mühsamen Prozessen wie Denken, Nachdenken und Recherchieren.

Anhand einer Wissenschaftstheorie, recherchiert von meinem Schul- und Jugendkollegen Dr. Markus Häring, und einem Buch von Prof. Dr. Silvio Borner namens 'Warum die Politik versagt' gehe ich in meiner Antrittsrede auf einige Punkte ein und will auch die Medien nicht vergessen.

In der Wissenschaftstheorie gibt es das Prinzip des ‘Occam’s razor’ (Ockhams Rasiermesser). Formuliert wurde das Prinzip um 1288, im Spätmittelalter, von Wilhelm von Ockham, einem der bedeutendsten englischen Philosophen, Theologen und politischen Theoretikern – also 735 Jahre vor unserer Zeit und drei Jahre vor der Gründung der Eidgenossenschaft. Das Prinzip besagt, dass beim Erklärungsversuch eines Sachverhalts die einfachste Theorie allen anderen vorzuziehen sei. Eine Theorie gilt als einfach, wenn sie möglichst wenige Variablen und Hypothesen enthält und wenn diese in klaren, logischen Beziehungen zueinander stehen und daraus dem zu erklärende Sachverhalt logisch folgen. Die Idee, die einfachste Erklärung zu bevorzugen, reicht offenbar zurück bis zu Aristoteles. Meist wurde das damit begründet, dass Mutter Natur immer den einfachsten Weg wähle. Die Stichhaltigkeit des Prinzips beschäftigt aber Wissenschaftsphilosophen bis in die Neuzeit.

Ich wünschte mir, dass unsere Hochschulprofessoren dieses einfache Prinzip ‘Occam’s razor’ mehr in ihre Betrachtungen und Algorithmen einbeziehen würden, wenn wir an die Klima-, Energie-, Gesundheits- oder Sicherheitsdiskussionen denken. Das gilt aber auch für uns Politiker: Einfachheit führt rascher, sicherer zum Ziel und ist für die Stimmbürger verständlicher.

Einem Buch des leider zu früh verstorbenen Basler Ökonomen Prof. Dr. Silvio Borner mit dem Titel ‘Warum die Politik versagt’ (ISBN 978-3-033-06081-4) – das ich jedem Politiker empfehle – sind meine nächsten Gedanken gewidmet. Er macht darin die drei folgenden kurzen Aussagen:

1. Warum die Politik minimiert werden soll. Was die Politik von anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens trennt, ist der Gebrauch gesetzlicher Gewalt. Dies ist keine nebensächliche Sache. Oft müssen sich die Bürger zwangsweise für die Politik interessieren, weil sich die Politik für die Bürger interessiert: Sie will ihnen neue Ge- und Verbote auferlegen, verteilt rund die Hälfte unserer Einkommen durch Besteuerung und obligatorische Prämien in fehl- und überregulierte Vorsorgebereiche, und sie versucht nicht selten auch, die Bürger durch Gesetze, Lenkungsabgaben und ‘Nudging’ (Anstupfen) umzuerziehen. Darum verdient die Politik besondere Aufmerksamkeit im Hinblick auf ihre Grenzen.

2. Der Grund einer vertieften Auseinandersetzung des Volks mit der Politik ist ihr häufiges Versagen. In einem Bereich, der auf Zwang statt auf Gegenseitigkeit und Freiwilligkeit beruht, ist Versagen besonders verhängnisvoll. Freiheitliche Staaten sind die erfolgreichsten Staaten. Wenn falsche gesetzliche Parameter in der Altersvorsorge, im Gesundheitswesen, in der Umwelt- und Energiepolitik sowie in der Sicherheit und der Armee vorherrschen, werden Millionen von Menschen und Unternehmungen eines Teils ihres Potenzials und ihrer Wahlfreiheit beraubt. Zusätzlich werden wertvolle Ressourcen verschwendet, die für sinnvollere Zwecke hätten investiert werden können.

3. Ein weiterer Grund, warum die Politik versagt, ist das Wissens- und Informationsproblem. Der freie Markt löst dieses weitgehend reibungslos durch die freie Preisbildung und den Massstab des Gewinns. Nichts dergleichen existiert in der Politik. Die finanzielle Verantwortung bleibt nicht am Politiker hängen; dass er vielleicht nicht wiedergewählt wird, das ist das Schlimmste, was ihm passieren könnte, aber Konsequenzen wie im Geschäftsleben als Inhaber eines Unternehmens – ich spreche nicht von angestellten Managern – haben die Politiker keine zu tragen.

Die Medien will ich, wie angekündigt, in meinen Überlegungen nicht vergessen:

Um die Glaubwürdigkeit der Medien steht es bekanntlich schlecht. Ein Grund dafür ist, dass kaum noch jemand bereit ist, für Informationen und Nachrichten zu bezahlen. Für qualitativ hochstehenden Recherche-Journalismus gibt es kaum mehr ein attraktives Geschäftsmodell. Die Zwangsfinanzierung eines Staatssenders ist der Versuch des Staates, dieses Manko zu beheben – mit mehr als nur gemischtem Resultat. Recherche findet, wenn überhaupt, nur noch am Computer statt. Ob es sich bei den gegoogelten Daten um Fakten handelt, ist kaum überprüfbar. Auf diese Art und Weise und mit Hilfe der sozialen Medien kann jeder zum News-Produzenten werden. Persönliche Meinungen werden als Fakten publiziert. Was kann man da noch wirklich glauben? Warum habe ich genau diese Themen für meine Ansprache gewählt? Erstens weil mich diese Themen seit Jahren in Politik und Gesellschaft sehr beschäftigen, und zweitens weil ich alle Land- und Regierungsräte sensibilisieren will, dass wir mit unseren sauer verdienten Steuergeldern sorgsam umgehen müssen. ‘Nice to have’ gehört der Vergangenheit an, nur ‘must have’ muss unsere Devise für ein prosperierendes Baselbiet sein!

Was heisst das für uns Landräte? Bitte überlegt zweimal, ob ihr einen Vorstoss fürs Baselbiet oder für euer Ego macht. Es gilt nicht das Motto 'Wer hat in seiner Landratskarriere am meisten Vorstösse eingereicht'. Jeder Vorstoss, egal welcher Güte und Art, verursacht einen Verwaltungsaufwand, der nicht zu unterschätzen ist und die Verwaltung vor ihrer eigentlichen Arbeit abhält! Unsere Vorstösse müssen das Baselbiet wirtschaftlich vorwärtsbringen!

Den neuen Landräten lege ich ans Herz, einen Götti oder Gotte aus den eigenen Reihen zu nehmen, um möglichst schnell die parlamentarischen Abläufe kennen zu lernen sowie aktiv am Landratsleben teilnehmen zu können. Kümmern wir uns um die wichtigen Themen des Baselbiets, die unser Baselbiet und unsere Wirtschaft prosperieren lassen und uns vorwärtsbringen. Gender-Diskussionen haben aus meiner bescheidenen Sicht keine Relevanz für die Prosperität, sondern kosten nur unsere wertvolle Zeit und verkomplizieren die Kommunikation – gar nicht nach dem 'Occam's-Razor-Prinzip' der Einfachheit. Versuchen wir auch wieder vermehrt, den Mehrheiten dieses Kantons den ihnen gebührenden Respekt entgegenzubringen.

Ich wünsche allen Land- und Regierungsräten eine erfolgreiche Legislatur, zum Wohl der Baselbieter Bevölkerung, der erste Priorität eingeräumt werden muss.

*Mit diesen Gedanken erkläre ich die Legislatur für das neue Baselbieter Parlament als eröffnet.»
[Applaus]*

://: Die konstituierende Sitzung ist eröffnet.

– Mitteilungen am Schluss der Sitzung

Vor dem Ende der Sitzung macht Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) folgende Mitteilung: Der FC Landrat hat gestern Abend in Mülhausen am traditionellen Dreiländerturnier gespielt. Er hat gegen den FC Grossrat Basel-Stadt 1:1 gespielt und gegen die Kreis-Kicker Lörrach 0:0. Nur dem Turniersieger, der Stadtverwaltung von Mülhausen, hat sich unser Team knapp geschlagen geben müssen mit 1:2. – Der nächste Einsatz ist am 18./19. August 2023 am Eidgenössischen Parlamentarier/innen-Fussballturnier in Delsberg. Die Einladung ist in der Mobilien Sitzungsvorbereitung abgelegt. Allfällige Nachmeldungen müssen bis spätestens übermorgen, 3. Juli, bei der Landeskanzlei eingehen.

Allen Anwesenden wünscht Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) wunderschöne, erholsame Sommerferien-Tage mit etwas Polit-Abstinenz und freut sich sehr, davor noch alle am Abend in Oberwil beim Landratspräsidenten-Fest begrüssen zu können. Er schliesst die konstituierende Sitzung um 12.05 Uhr. [Applaus]

Nr. 2

2. Zur Traktandenliste

2022/681; Protokoll: ak

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) hält fest, dass die Traktandenliste rechtzeitig veröffentlicht worden sei. Er erklärt, dass die Traktanden 5/6 sowie 7-9 in jeweils einem Wahlakt behandelt werden, gestützt auf § 88 Absatz 2 der Geschäftsordnung. Zudem schlägt er vor, Traktandum 21 gleich nach Traktandum 4 zu behandeln, so dass alle Anlobungen in einem Block vorgenommen werden können. – Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

://: Die Traktandenliste wird beschlossen.

Nr. 3

3. Anlobung aller Mitglieder des Landrats

2023/7; Protokoll: ak

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) lässt alle Mitglieder des Landrats gemäss § 59 der Kantonsverfassung und § 3 des Landratsgesetzes geloben, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten des Amtes gewissenhaft zu erfüllen.

Wahlkreis Allschwil

Andreas Bammatter, Hannes Hänggi, Werner Hotz, Biljana Grasarevic, Florian Spiegel, Robert Vogt, Etienne Winter

Wahlkreis Binningen

Simone Abt, Patricia Bräutigam, Tim Hagmann, Sven Inäbnit, Susanna Keller, Lucia Mikeler Knaack, Marc Schinzel

Wahlkreis Oberwil

Claudia Brodbeck, Andreas Dürr, Dominique Erhart, Gzim Hasanaj, Laura Ineichen, Yves Krebs, Pascal Ryf, Indre Steinemann, Andreja Weber, Ursula Wyss Thanei

Wahlkreis Reinach

Marco Agostini, Jacqueline Bader Rüedi, Tobias Beck, Rolf Blatter, Nadim Ismail, Martin Karrer, Jan Kirchmayr, Caroline Mall, Christina Wicker-Hägeli

Wahlkreis Münchenstein

Christine Frey, Adil Koller, Miriam Locher, Stefan Meyer, Balz Stückelberger, Karl-Heinz Zeller

Wahlkreis Muttenz

Alain Bai, Anita Biedert, Roger Boerlin, Markus Brunner, Roman Brunner, Peter Hartmann, Désirée Jaun, Simon Oberbeck

Wahlkreis Laufen

Margareta Bringold, Linard Candreia, Martin Dätwyler, Marc Scherrer, Regina Weibel, Jacqueline Wunderer

Wahlkreis Pratteln

Stephan Ackermann, Silvio Fareri, Urs Kaufmann, Silvia Lerch-Schneider, Urs Schneider, Andi Trüssel, Irene Wolf-Gasser

Wahlkreis Liestal

Manuel Ballmer, Erika Eichenberger, Dieter Epple, Thomas Eugster, Heinz Lurf, Pascale Mescherberger, Thomas Noack, Reto Tschudin

Wahlkreis Sissach

Sabine Bucher, Laura Grazioli, Matthias Liechti, Peter Riebli, Nicole Roth, Saskia Schenker, Sandra Strüby-Schaub

Wahlkreis Gelterkinden

Stefan Degen, Markus Graf, Anna-Tina Groelly, Markus Meier, Dario Rigo, Ernst Schürch

Wahlkreis Waldenburg

Michel Degen, Andrea Heger, Andrea Kaufmann, Matthias Ritter, Urs Roth, Simon Tschendlik

://: Alle Mitglieder des Landrats – mit Ausnahme der verhinderten Ronja Jansen und Béatrix von Sury d'Aspremont – sind für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027 angelobt.

Nr. 4

4. Anlobung der Mitglieder des Regierungsrats

2023/13; Protokoll: ak

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) lässt die fünf Mitglieder des Regierungsrats gemäss § 59 der Kantonsverfassung geloben, dass sie die Verfassung und die Gesetze beachten und die Pflichten ihres Amtes gewissenhaft erfüllen wollen.

://: Alle Mitglieder des Regierungsrats legen ihr Amtsgelöbnis ab.

Nr. 5

5. Wahl des Landratspräsidenten für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024

2023/8; Protokoll: ak

– *Nomination*

Simon Oberbeck (Die Mitte), Fraktionspräsident der Mitte-Fraktion, nominiert Pascal Ryf mit folgenden Worten:

«Es ist mir eine grosse Freude und Ehre, als erste Amtshandlung der Mitte-Fraktion, unsere Nomination für das Landratspräsidium 2023/2024 präsentieren zu dürfen. Pascal Ryf-Stocker ist weder ein 'Kurzaufenthalter' noch ein 'Hinterbänkler', wie es die bisherige Landratspräsidentin Lucia Mikeler Knaack vor zehn Tagen bei der Verabschiedung der abtretenden Landrätinnen und Landräte treffend gesagt hat. Nein, Pascal ist im wahrsten Sinn des Wortes ein grosser Landrat, und das bemisst sich nicht nur an seiner beachtlichen Körpergrösse.

Die Mitte-Fraktion ist stolz, mit Pascal Ryf einen Landratspräsidenten mit Format zur Wahl vorzuschlagen. Er ist 2015 in den Landrat gewählt und 2019 und 2023 mit einem glanzvollen Resultat – mit Auszeichnung als 'Panaschierkönig' – wiedergewählt worden. Seine Beliebtheit im Stimmvolk kommt nicht von ungefähr: Pascal ist ein umgänglicher, herzlicher, geselliger, humorvoller und vor allem auch ein sehr 'gschaffiger' Mensch. Er setzt sich mit Herzblut für die Allgemeinheit ein. Seit einem Jahr ist er auch Gemeinderat seiner Heimatgemeinde Oberwil. Im Landrat ist er in den vergangenen vier Jahren als dossiersicherer, höchst kompetenter Präsident der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission aufgefallen. 'Wie der Kommissionpräsident bereits bestens zusammengefasst hat...' – so lautete ein viel gehörter Einstieg in Landrats-Voten bei Vorlagen aus der BKSD.

Neben seinem politischen Leben ist Pascal Ryf Unternehmer im Bildungsbereich und engagiert sich in den Vorständen diverser Vereine, so z. B. bei der Brauereigenossenschaft Waldschlössli [Heiterkeit], im Verein Alt-Oberwil bis zum Verein für den Erhalt der Fortifikation Hauenstein – er setzt sich also für den ganzen Kanton ein, nicht nur für sein Leimental.

Pascal ist auch ein ausgeprägter Familienmensch und trägt seine drei Frauen – seine Frau Nicole und die beiden Töchter – auf Händen. Seine Familie muss Pascal im nächsten Jahr mit dem Kanton Basel-Landschaft teilen. Ein Trost bleibt: Das Landratspräsidiums-Jahr hat ein ganz klar definiertes Enddatum.

Die Mitte-Fraktion schlägt Pascal Ryf-Stocker mit Überzeugung zur Wahl als Landratspräsident vor.»

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) erklärt, gemäss § 58 Absatz 3 des Landratsgesetzes sei bei dieser Präsidiums-Wahl Stille Wahl ausgeschlossen.

[Die Stimmzählerin und die Stimmzähler verteilen die Stimmzettel und ziehen diese wieder ein. Während der Auszählung der Stimmen durch das Wahlbüro wird die Sitzung bis zum Vorliegen der Resultate unterbrochen.]

– Bekanntgabe des Wahlresultats

Zahl der Stimmberechtigten		90
Zahl der eingelegten Wahlzettel		88
Zahl der leeren Wahlzettel	1	
Zahl der ungültigen Wahlzettel	0	
Zahl der gültigen Stimmen		87
Absolutes Mehr		44
Pascal Ryf		79
Andere		8

://: Zum Landratspräsidenten 2023/2024 gewählt ist mit 79 Stimmen Pascal Ryf.

[Applaus und stehende Ovation]

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) hat somit seine Aufgabe abgeschlossen. Er begibt sich wieder zurück in die Reihen seiner Fraktion und übergibt den Vorsitz an Landratspräsident Pascal Ryf. Davor hat aber noch der Vertreter des Gemeinderats von Oberwil das Wort.

– Grussbotschaft des Gemeinderats von Oberwil

Der Oberwiler Gemeindepräsident **Hanspeter Ryser**, selbst alt Landratspräsident, überbringt die Glückwünsche seiner Gemeinde mit folgenden Worten:

«Ich überbringe die herzliche Gratulation zur Wahl im Namen der Oberwiler Bevölkerung! Ich hätte nie gedacht, dass ich jemals wieder im Landratssaal stehen würde, denn zu meiner Zeit war es noch keine Tradition, dass der Gemeindepräsident bei dieser Gelegenheit eine Ansprache hält – ich habe das nur ein einziges Mal in all diesen Jahren erlebt, nämlich vor genau zwanzig Jahren. Am Anfang einer Amtsperiode – das ist Pascals Glück – ist die Chance gross, dass man eine grosse Anzahl hängiger Vorstösse abbauen kann. Denn gewisse Vielredner sind nicht mehr dabei, und die Neuen wissen noch nicht genau, wie es läuft. [Heiterkeit] So hat man die Chance, vorwärts zu kommen und Gas zu geben.

Mit der Wahl von Pascal Ryf hat der Landrat eine sehr gute Wahl getroffen. Ich kenne ihn mittlerweile schon sehr lange, seit Beginn seiner politischen Tätigkeit – ich sage gar nicht, wie lange, sonst wissen alle, wie alt wir schon sind. Pascal ist ein sehr geselliger Mensch, aber auch sehr zielstrebig. Im Gemeinderat erlebe ich ihn als sehr dossiersicher, mit einer gewissen Portion Ungeduld: Wenn genug geredet ist, soll abgestimmt werden. Das ist eine gute Voraussetzung, um im Landrat tätig zu sein. Pascal ist in Oberwil sehr gut verwurzelt.

Nach der Laudatio des Mitte-Fraktionspräsidenten gibt es kaum mehr etwas hinzuzufügen, ausser vielleicht dies: Pascal und ich haben mehrere Berührungspunkte miteinander, so haben wir beispielsweise einmal gemeinsam einen Verein gegründet, und die Bürgergemeinde hat zwei seiner Bücher unterstützen können – wenn Sie diese nicht gelesen haben, haben Sie etwas verpasst! Darin erlebt man Alt-Oberwil, wie es wirklich war. Das passt auch zu Pascal: Zwar ist er durchaus jemand, der gerne vorwärts schaut, aber er schaut auch gerne in den Rückspiegel. Muss ein altes Haus weichen, löst das bei ihm eine zweitägige Depression aus. [Heiterkeit]

Pascal, du hast ein tolles Jahr mit viel Verantwortung vor dir. Du wirst den Spagat machen zwischen dem Landratspräsidium, dem Gemeinderat, dem Beruf und – sicherlich die erste Priorität – der Familie. Wir wissen, dass Pascal sehr gerne unterwegs ist, aber der Landratspräsident muss nicht zwingend immer der Letzte sein, der das Licht löscht, bevor er heimgeht. [Heiterkeit]

Wenn man schon als Gemeindepräsident in diesem hohen Haus der Baselbieter Politik steht, darf man bestimmt auch kurz etwas Politisches sagen. Ich danke Ihnen allen dafür, dass sie die Variabilität unter den Gemeinden unterstützen. Was für eine kleine Gemeinde richtig ist, muss für eine grosse nicht richtig sein – und umgekehrt. Ich bedanke mich auch recht herzlich, dass Sie versu-

chen, die Demokratie in den Gemeinden zu fördern. Das ist löblich. Denken Sie aber auch daran, dass Gemeindeversammlungen das kleinste Element einer Gemeinde sind und dass die Hemmschwelle, dabei mitzumachen, sehr tief ist. Sie sehen also: Die Gemeinden beobachten genau, was im Landrat für Vorstösse eingebracht werden. Denken Sie immer daran: Demokratie ist nicht nur eine Bring-, sondern auch eine Holschuld, man kann sie auch leben.

Der Gemeinderat hat keine Blumen mitgebracht, dafür aber einen Engel – passend zum Rahmen: Zu Beginn einer Legislaturperiode sind noch alle Engel... Unser Engel heisst Flurina Abele, sie ist 16 Jahre jung und besucht das Gymnasium Oberwil mit Schwerpunkt Wirtschaft und Recht. Mit acht Jahren hat sie begonnen, Harfe zu spielen. Flurina hat bereits mehrere Preise gewonnen, darunter den 1. Preis der Talentförderung Baselland, den 1. Preis beim Final des Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerbs sowie den 1. Preis bei 'Jugend musiziert' in Deutschland bei Regional- und Landeswettbewerben. Sie wohnt in Bottmingen, und ihre Mutter arbeitet auf der Gemeindeverwaltung von Oberwil; sie ist dort zuständig für den Gemeinderat. Es braucht einiges, um einen AC/DC-Fan für Harfe zu begeistern, aber Flurina ist das gelungen... [Heiterkeit]

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Tag, tolle Fraktionsausflüge, und ich hoffe, Sie alle in Oberwil begrüßen zu dürfen beim Preesi-Fescht.» [Applaus]

– Antrittsrede des neugewählten Landratspräsidenten

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) hält folgende Ansprache:

«Sehr geehrter Herr Alterspräsident Andi Trüssel,
sehr geehrte Frau alt Landratspräsidentin Lucia Mikeler,
sehr geehrter Herren Vizepräsidenten Peter Hartmann und Reto Tschudin (ich bin überzeugt, dass sie die Wahl schaffen werden),

sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin Monica Gschwind,
sehr geehrte Frau Regierungsrätin Kathrin Schweizer und sehr geehrte Herren Regierungsräte,
sehr geehrte Frau Landschreiberin und Mitarbeitende der Landeskantlei,
sehr geehrte Medienschaffende,

liebe Familie und besonders: liebe Nicole,

sehr geehrte Gäste,

sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer am Livestream,

Vielleicht ist es Zufall oder Schicksal, dass ich als ehemaliger Lehrer den grössten Teil meines Präsidialjahrs mit Ihnen im Gebäude eines Lehrerseminars verbringen darf oder muss. Zu den Gepflogenheiten im Landrat und im ehemaligen Lehrerseminar werde ich mich dann in meiner Antrittsrede nach den Sommerferien äussern.

Um ehrlich zu sein: Bei den vergangenen Landratswahlen war ich um einiges nervöser als heute früh. Dies, weil ich mich sehr auf mein Landratspräsidium gefreut habe; entsprechend enttäuscht wäre ich gewesen, wenn ich nach den zwei Lehrjahren als Vizepräsident unter der eisernen Führung meiner beiden Vorgängerinnen [Heiterkeit] bei den Gesamterneuerungswahlen nicht gewählt worden wäre und das Amt des Landratspräsidenten nicht hätte antreten können. Aber nun steht fest: Lieber OK-Präsident Thomas Bretscher, du kannst das Oberwiler Bier anzapfen und bitte dafür sorgen, dass am Nachmittag immer noch so schönes Wetter herrscht wie jetzt gerade. Sie, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, laden wir sehr gerne auf 16.45 Uhr nach Oberwil ins Leimental ein. Pünktlich um 17.00 Uhr trifft dort das Präsidium mit einem speziellen Fahrzeug ein, damit wir anschliessend alle gemeinsam durchs schöne Oberwil zum Festgelände spazieren können.

Bei der Vorbereitung der heutigen Sitzung haben mich Elisabeth Heer Dietrich und Alex Klee eindringlich gebeten, mich bei meiner kurzen Antrittsrede auch wirklich kurz zu halten – etwa drei bis vier Minuten wären ideal. Ich freue mich natürlich sehr über das Vertrauen, dass wir Politikerinnen und Politiker es schaffen, in drei Minuten auf den Punkt zu kommen – ein Massstab, den wir uns vielleicht ganz generell für das neue Amtsjahr auf die Fahne schreiben könnten. Deshalb beschränke ich mich nun auf Dankesworte und versuche so, den Ratsbetrieb von Anfang an effizient zu gestalten.

Geschätzter Gemeindepräsident von Oberwil, lieber Hanspeter Ryser: dir danke ich herzlich für deine lobenden Worte und Glückwünsche, die ich in diesem Jahr sehr gut brauchen kann. Danken

möchte ich auch meiner Fraktion, die mich für das Präsidium nominiert hat; schon seit acht Jahren verspüre ich eine grosse Rückendeckung; auch dir, lieber Simon, als Fraktionspräsident und Freund, gebührt herzlicher Dank. Besonders danken möchte ich meinen Eltern, meiner Frau Nicole und der ganzen Familien sowie allen grosszügigen Menschen um mich herum für die bisherige und künftige Unterstützung. Danken möchte ich auch Lucia Mikeler Knaack für die super Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ihnen, geschätzte Landrats-Kolleginnen und -Kollegen, danke ich herzlich für das Vertrauen. Ich danke Ihnen für die tolle überparteiliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Es ist mir eine grosse Ehre und Freude, das Baselbiet im kommenden Amtsjahr nach innen und nach aussen vertreten zu dürfen, viele Anlässe besuchen zu dürfen – wenn auch vielleicht nicht immer bis ganz am Schluss –, spannende Institutionen und engagierte Menschen kennenlernen zu dürfen, und besonders – mit der tollen Unterstützung der Landeskanzlei – den Ratsbetrieb zu führen.

Für viel lobenden und motivierenden Zuspruch im Vorfeld der heutigen Wahl danke ich Ihnen ebenso, und ich hoffe sehr, dass Sie am Ende des Amtsjahrs in Ihrer Hoffnung in eine effiziente, kompetente, freundliche, aber bestimmte Ratsführung bestätigt sein werden. Eins kann ich Ihnen versprechen: Ich freue mich sehr auf das neue Jahr und werde mein Bestes geben für unseren Kanton, für ein lebendiges Baselbiet, für eine starke Region Basel.

In Vorfreude, heute mit Ihnen auf das Baselbiet anstossen zu dürfen, erkläre ich mit grosser Dankbarkeit Annahme der Wahl.» [Applaus]

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) kündigt die musikalische Darbietung durch Flurina Abele an – eine Einstimmung auf das neue Amtsjahr, auf hoffentlich viele harmonische Klänge in diesem Saal und eine ausgeglichene Stimmung bei aller Diversität und Polarität im Landrat.

[Flurina Abele spielt zwei Musikstücke auf der Harfe: zuerst von Alphonse Hasselmans «La Source», étude de concert F-Dur op. 44; danach von Deborah Henson-Conant «Baroque flamenco». – langer Applaus]

Nr. 6

6. Wahl der Regierungspräsidentin für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024
2023/9; Protokoll: ak

– *Nomination*

Andreas Dürr (FDP), Fraktionspräsident der FDP-Fraktion, nominiert Monica Gschwind mit folgenden Worten:

«Die FDP-Fraktion freut sich und ist stolz darauf, Monica Gschwind für das Jahr 2023/2024 als Regierungspräsidentin vorzuschlagen. Monica Gschwind ist seit 2015 Regierungsrätin und steht seither der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion vor, einer nicht ganz einfachen Direktion, die sie umsichtig, mit viel Kompetenz und Empathie führt. 2023 wurde sie ausgezeichnet wiedergewählt. Bereits 2018/2019 amtierte sie erfolgreich als Regierungspräsidentin. Wenn man vom Naturgesetz ausgeht, dass auch sehr gute, hervorragende Leistungen im Wiederholungsfall noch besser werden, so darf man sich auf ein ganz tolles Regierungspräsidiums-Jahr freuen.»

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) erklärt, gemäss § 58 Absatz 3 des Landratsgesetzes sei bei dieser Präsidiums-Wahl Stille Wahl ausgeschlossen.

[Die Stimmzählerin und die Stimmzähler verteilen die Stimmzettel und ziehen diese wieder ein. Während der Auszählung der Stimmen durch das Wahlbüro wird die Sitzung bis zum Vorliegen der Resultate unterbrochen.]

– Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Zahl der Stimmberechtigten		90
Zahl der eingelegten Wahlzettel		88
Zahl der leeren Wahlzettel	0	
Zahl der ungültigen Wahlzettel	0	
Zahl der gültigen Stimmen		88
Absolutes Mehr		45
Monica Gschwind		82
Andere		6

://: Zur Regierungspräsidentin 2023/2024 gewählt ist mit 82 Stimmen Monica Gschwind.

[Applaus und stehende Ovation]

Nr. 7

7. Wahl des 1. Vizepräsidenten des Landrats für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024

2023/10; Protokoll: ak

– Nomination

Stephan Ackermann (Grüne), Fraktionspräsident der Grüne/EVP-Fraktion, nominiert Peter Hartmann mit folgenden Worten:

«Ich darf Peter Hartmann zur Wahl als 1. Vizepräsident des Landrats vorschlagen. Die meisten kennen ihn. Er wohnt seit 2003 in Muttenz, ist glücklich verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Er ist in der Ortspolitik schon lange tätig und bringt viel Wissen mit in den Rat. Bevor er nach Muttenz gezogen ist, hat er an der ETH in Zürich und Lausanne studiert und ist deshalb mindestens zweisprachig, was sicherlich gut ist. Danach ging er auf 'Wanderschaft', arbeitete in St. Gallen und dann während dreier Jahre in Afrika. Er bringt viel Wissen bezüglich des Führens grösserer und kleinerer Gruppen mit, was es in diesem Rat sicherlich gut brauchen kann. Dank seines gut gefüllten Rucksacks kann ihn die Grüne/EVP-Fraktion wärmstens zur Wahl empfehlen.»

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) erklärt, gemäss § 58 Absatz 3 des Landratsgesetzes sei bei dieser Vizepräsidiums-Wahl Stille Wahl ausgeschlossen.

[Die Stimmzählerin und die Stimmzähler verteilen die Stimmzettel und ziehen diese wieder ein. Während der Auszählung der Stimmen durch das Wahlbüro wird die Sitzung mit der Behandlung der Traktanden 10 ff. fortgesetzt.]

– Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Zahl der Stimmberechtigten		90
Zahl der eingelegten Wahlzettel		88
Zahl der leeren Wahlzettel	10	
Zahl der ungültigen Wahlzettel	0	
Zahl der gültigen Stimmen		78
Absolutes Mehr		40
Peter Hartmann		72
Andere		6

://: Zum 1. Vizepräsidenten des Landrats 2023/2024 gewählt ist mit 72 Stimmen Peter Hartmann.

[Applaus und stehende Ovation]

Nr. 8

8. Wahl des 2. Vizepräsidenten des Landrats für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024

2023/11; Protokoll: ak

– *Nomination*

Peter Riebli (SVP), Fraktionspräsident der SVP-Fraktion, nominiert Reto Tschudin mit folgenden Worten:

«Es freut mich ausserordentlich, Ihnen im Namen der SVP-Fraktion Reto Tschudin zur Wahl als 2. Vizepräsident des Landrats empfehlen zu dürfen. Reto ist 38 Jahre jung und wohnt mit seiner Frau sowie den drei Kindern – zwei Buben und ein Mädchen zwischen 6 und 13 Jahren – in Lausen. Reto hat als Jurist jahrelang das Betreibungs- und Konkursamt geleitet, und seit Januar 2022 ist er Hauptabteilungsleiter der Baselbieter Registerbehörden. Seit Oktober 2015 gehört Reto dem Landrat an, er ist damals für Sandra Sollberger nachgerückt. Seither ist er GPK-Mitglied und gehört der Redaktionskommission an. In Lausen ist er seit 2016 in der Gemeindegemeinschaft und präsidiert inzwischen auch die Geschäftsprüfungskommission. Seit mehr als 15 Jahren wirkte er auch als Präsident der Ortsbürgerkommission. Er bringt also einen sehr guten Rucksack mit für sein neues Amt. Trotzdem muss auch er nun die zweijährige 'Ausbildung zum Landratspräsidenten' absolvieren. Wir sind überzeugt, dass er diese Herausforderung hervorragend meistern wird und sich auch bewusst ist, dass es dazu auch gehört, sich politisch im Präsidialjahr zurückzuhalten – und sich auch entsprechend verhalten wird. Wir kennen Reto als engagierten, sachlichen und konsensorientierten Debattierer, der immer sehr gut vorbereitet ist und sehr fundiert argumentiert. Er hört aufmerksam zu und versteht es immer, sich spontan in eine Diskussion einzubringen. Mit seiner souveränen Art hat er sich über alle Parteigrenzen hinweg sehr viele Sympathien und eine hohe Akzeptanz erarbeitet. Wir sind überzeugt, dass Reto alle notwendigen Kompetenzen mitbringt, um das Amt vollumfänglich auszufüllen, und dass er die Geschäftsleitung und das Präsidium des Landrats ideal komplettiert. Deshalb kann ich allen seine Wahl wärmstens ans Herz legen.»

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) erklärt, gemäss § 58 Absatz 3 des Landratsgesetzes sei bei dieser Vizepräsidiums-Wahl Stille Wahl ausgeschlossen.

[Die Stimmzählerin und Stimmzähler verteilen die Stimmzettel und ziehen diese wieder ein. Während der Auszählung der Stimmen durch das Wahlbüro wird die Sitzung mit der Behandlung der Traktanden 10 ff. fortgesetzt.]

– *Bekanntgabe des Wahlergebnisses*

Zahl der Stimmberechtigten	90
Zahl der eingelegten Wahlzettel	88
Zahl der leeren Wahlzettel	2
Zahl der ungültigen Wahlzettel	0
Zahl der gültigen Stimmen	86
Absolutes Mehr	44
Reto Tschudin	75
Andere	11

://: Zum 2. Vizepräsidenten des Landrats 2023/2024 gewählt ist mit 75 Stimmen Reto Tschudin.

[Applaus und stehende Ovation]

Nr. 9

9. Wahl des Vizepräsidenten des Regierungsrats für das Amtsjahr vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024

2023/12; Protokoll: ak

– *Nomination*

Stephan Ackermann (Grüne), Fraktionspräsident der Grüne/EVP-Fraktion, nominiert Isaac Reber mit folgenden Worten:

«Isaac Reber kennt man, deshalb muss man zu ihm nicht allzu viel sagen. Aber in der Ansprache des Alterspräsidenten, die wir über uns ergehen lassen durften, wurde ChatGPT erwähnt. Deshalb ist sicherlich interessant, was bei ChatGPT über Isaac Reber zu erfahren ist. Die erste Antwort lautete: 'Es tut mir leid, aber ich kann keine Informationen über einen Regierungsrat namens Isaac Reber finden. Es ist möglich, dass Isaac Reber eine fiktive Person ist'. [Heiterkeit] Ich wurde gebeten, etwas präziser zu sein, und habe erklärt, er sei keine fiktive Person. Dies führte dann zu folgender Antwort, die ich nun vorlesen werde – in der Hoffnung, Isaac werde nachher dennoch gewählt: 'Vielen Dank für die Präzisierung. Isaac Reber ist in der Tat eine reale Person und war bis zu meinem Wissensstand im September 2021 als Regierungsrat im Kanton Baselland in der Schweiz tätig. Es ist jedoch möglich, dass sich seine Position oder seine Situation seitdem geändert hat. Isaac Reber gehört der Schweizerischen Volkspartei (SVP) an [Gelächter] und war von 2015 bis 2021 Mitglied der Kantonsregierung von Basel-Landschaft. Er war dort für das Departement für Wirtschaft, Soziales um Umwelt zuständig. [Heiterkeit] In dieser Funktion war er für verschiedene Bereiche verantwortlich wie beispielsweise Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt, Sozialversicherung und Umweltbelange'. Der letzte Absatz hat es in sich: 'Es ist wichtig zu beachten, dass sich politische Situationen und Personen im Laufe der Zeit ändern können. Daher empfehle ich Ihnen, aktuelle Quellen oder offizielle Webseiten zu überprüfen, um die neuesten Informationen zu Isaac Reber und seiner aktuellen Position zu erhalten'. Nun kann man seinen Namen auf den Wahlzettel schreiben, und dann werden vielleicht die Angaben zu ihm – irgendwann, in dreissig Jahren – aktualisiert... Ich empfehle ihn herzlich zur Wahl.»

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) erklärt, gemäss § 58 Absatz 3 des Landratsgesetzes sei bei dieser Vizepräsidiums-Wahl Stille Wahl ausgeschlossen.

[Die Stimmzählerin und die Stimmzähler verteilen die Stimmzettel und ziehen diese wieder ein. Während der Auszählung der Stimmen durch das Wahlbüro wird die Sitzung mit der Behandlung der Traktanden 10 ff. fortgesetzt.]

– *Bekanntgabe des Wahlresultats*

Zahl der Stimmberechtigten		90
Zahl der eingelegten Wahlzettel		88
Zahl der leeren Wahlzettel	6	
Zahl der ungültigen Wahlzettel	0	
Zahl der gültigen Stimmen		82
Absolutes Mehr		42
Isaac Reber		75
Andere		7

://: Zum Regierungs-Vizepräsidenten 2023/2024 gewählt ist mit 75 Stimmen Isaac Reber.

[Applaus und stehende Ovation]

Nr. 10

10. Wahl der Bau- und Planungskommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/14; Protokoll: ak

Zum Auftakt der Kommissionwahlen macht Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) eine Vorbemerkung: Bei Ratsmitgliedern, die heute noch nicht haben angelobt werden können, gilt die Wahl in die Kommissionen unter dem Vorbehalt einer späteren Anlobung. Erst ab dann können sie als stimmberechtigte Mitglieder an Kommissionssitzungen teilnehmen.

://: Die von den Fraktionen nominierten Landrätinnen und Landräte werden in stiller Wahl zu Mitgliedern der Bau- und Planungskommission gewählt:
Michel Degen, Matthias Ritter, Andi Trüssel (SVP); Urs Kaufmann, Sandra Strüby-Schaub, Jan Kirchmayr (SP); Rolf Blatter, Thomas Eugster (FDP); Stephan Ackermann, Karl-Heinz Zeller (Grüne); Claudia Brodbeck, Simon Oberbeck (Mitte); Margareta Bringold (GLP).

Nr. 11

11. Wahl der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/15; Protokoll: ak

://: Die von den Fraktionen nominierten Landrätinnen und Landräte werden in stiller Wahl zu Mitgliedern der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission gewählt:
Matthias Liechti, Caroline Mall, Peter Riebli (SVP); Roman Brunner, Miriam Locher, Ernst Schürch (SP); Sven Inäbnit, Andrea Kaufmann, Heinz Lerf (FDP); Anna-Tina Groelly (Grüne), Andrea Heger (EVP); Marc Scherrer (Mitte); Sabine Bucher (GLP).

Nr. 12

12. Wahl der Finanzkommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/16; Protokoll: ak

://: Die von den Fraktionen nominierten Landrätinnen und Landräte werden in stiller Wahl zu Mitgliedern der Finanzkommission gewählt:
Markus Brunner, Dieter Epple, Florian Spiegel (SVP); Ronja Jansen, Pascale Meschberger, Ernst Schürch (SP); Martin Dätwyler, Stefan Degen, Saskia Schenker (FDP); Fredy Dinkel, Laura Grazioli (Grüne); Silvio Fareri (Mitte); Christina Wicker-Hägeli (GLP).

Nr. 13

13. Wahl der Geschäftsprüfungskommission (15 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/17; Protokoll: ak

://: Die von den Fraktionen nominierten Landrätinnen und Landräte werden in stiller Wahl zu Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission gewählt:
Anita Biedert, Indre Steinemann, Reto Tschudin (SVP); Linard Candreia, Nadim Ismail, Etienne Winter (SP); Silvia Lerch, Andreja Weber (FDP); Biljana Grasarevic, Gzim Hasanaj (Grüne), Irene Wolf (EVP); Hannes Hänggi, Regina Weibel (Mitte); Manuel Ballmer, Yves Krebs (GLP).

Nr. 14

14. Wahl der Justiz- und Sicherheitskommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/18; Protokoll: ak

://: Die von den Fraktionen nominierten Landrätinnen und Landräte werden in stiller Wahl zu Mitgliedern der Justiz- und Sicherheitskommission gewählt:
Anita Biedert, Dominique Erhart, Martin Karrer, Jacqueline Wunderer (SVP); Simone Abt, Andreas Bammatter, Ronja Jansen (SP); Jacqueline Bader Rüedi, Alain Bai, Marc Schinzel (FDP); Stephan Ackermann (Grüne), Tobias Beck (EVP); Béatrix von Sury d'Aspremont (Mitte).

Nr. 15

15. Wahl der Personalkommission (9 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/19; Protokoll: ak

://: Die von den Fraktionen nominierten Landrätinnen und Landräte werden in stiller Wahl zu Mitgliedern der Personalkommission gewählt:
Markus Brunner, Dieter Epple (SVP); Simone Abt, Lucia Mikeler Knaack (SP); Jacqueline Bader Rüedi, Silvia Lerch (FDP); Laura Ineichen (Grüne), Andrea Heger (EVP); Silvio Fareri (Mitte).

Nr. 16

16. Wahl der Petitionskommission (7 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/20; Protokoll: ak

://: Die von den Fraktionen nominierten Landrätinnen und Landräte werden in stiller Wahl zu Mitgliedern der Petitionskommission gewählt:
Martin Karrer, Susanna Keller (SVP); Roger Boerlin, Ursula Wyss (SP); Heinz Lerf (FDP); Irene Wolf (EVP); Dario Rigo (Mitte).

Nr. 17

17. Wahl der Umweltschutz- und Energiekommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/21; Protokoll: ak

://: Die von den Fraktionen nominierten Landrätinnen und Landräte werden in stiller Wahl zu Mitgliedern der Umweltschutz- und Energiekommission gewählt:
Matthias Ritter, Urs Schneider, Andi Trüssel (SVP); Désirée Jaun, Thomas Noack, Ursula Wyss (SP); Christine Frey, Robert Vogt (FDP); Marco Agostini, Peter Hartmann, Simon Tschendlik (Grüne); Claudia Brodbeck (Mitte); Manuel Ballmer (GLP).

Nr. 18

18. Wahl der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission (13 Mitglieder) für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/22; Protokoll: ak

://: Die von den Fraktionen nominierten Landrätinnen und Landräte werden in stiller Wahl zu Mitgliedern der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission gewählt:
Markus Graf, Stefan Meyer, Nicole Roth (SVP); Adil Koller, Lucia Mikeler Knaack, Urs Roth (SP); Sven Inäbnit, Balz Stückelberger (FDP); Erika Eichenberger (Grüne), Werner Hotz (EVP); Patricia Bräutigam, Marc Scherrer (Mitte); Tim Hagmann (GLP).

Nr. 19

19. Wahl der drei basellandschaftlichen Mitglieder im Oberrheinrat für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/23; Protokoll: ak

://: Auf Vorschlag ihrer Fraktionen werden in stiller Wahl zu Mitgliedern im Oberrheinrat gewählt:
Anita Biedert (SVP); Roger Boerlin (SP); Heinz Lerf (FDP).

Nr. 20

20. Wahl eines Ersatzmitglieds im Oberrheinrat für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2027

2023/24; Protokoll: ak

://: Auf Vorschlag der Grüne/EVP-Fraktion wird Peter Hartmann zum Ersatzmitglied im Oberrheinrat gewählt.

Nr. 21

21. Anlobung von Regula Steinemann als nebenamtliche Richterin für das Strafgericht des Kantons Basel-Landschaft

2023/103; Protokoll: ak

Alterspräsident **Andi Trüssel** (SVP) lässt Regula Steinemann gemäss § 59 der Kantonsverfassung geloben, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten des Amtes gewissenhaft zu erfüllen.

://: Regula Steinemann ist als nebenamtliche Richterin für das Strafgericht angelobt.

Die nächste Landratssitzung findet statt am

31. August 2023